

BAYERISCHER ROLLSPORT- UND INLINE- VERBAND e.V.

IM BAYERISCHEN LANDESSPORTVERBAND

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Inline-Skaterhockey



Bayerischer Rollsport- und Inline-Verband – Postfach 500 120 – 80971 München

Spielleiter
Claudia Englmaier
Buchenweg 9
94369 Rain

Tel. 09429-903567
Mobil: 0160/7627441
E-Mail: claudia.englmaier@briv-online.de

Jugendwart
Christian Keller
Prinz-Karl-Weg 4
86159 Augsburg

Tel. 0821-49822612
Mobil: 0175-1940807
E-Mail: christian.keller@briv-online.de

München, 31.03.2012

Durchführungsbestimmungen Skaterhockey Spielbetrieb Saison 2012

Liebe Sportfreunde,

die wesentlichen Bestimmungen zur Durchführung des Spielbetriebes aller Bayerischen Ligen im Jahr 2012 in Ergänzung zur gültigen Wettkampfordnung und den Spielregeln sind der Anlage zu entnehmen. Wir bitten um entsprechende Beachtung und weisen darauf hin, dass ab der Saison 2012 die DFB beim BRIV in Herren- und Nachwuchsbereich unterteilt wurden und in gesonderten Dokumenten auf der Homepage im Downloadbereich zur Verfügung stehen. Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

gez. Englmaier gez. Keller

Anlage



1. Ermittlung der Vorrundentabellen

Bei der Ermittlung der Vorrundentabellen kommt es zunächst darauf an, welche Mannschaft nach Abschluss aller Vorrundenspiele die meisten Punkte hat. Der jeweilige Sieger eines Spieles bekommt zwei Pluspunkte, der jeweilige Verlierer keinen Pluspunkt. Bei einem unentschiedenen Spiel erhält jede Mannschaft einen Pluspunkt. Bei Punktgleichheit zweier Mannschaften entscheidet der bessere direkte Vergleich. Dabei werden alle Spiele der punktgleichen Mannschaften gegeneinander berücksichtigt und in einer separaten Tabelle zusammengefasst. Die Reihenfolge dieser separaten Tabelle – nur aus den Spielen des direkten Vergleiches untereinander – entscheidet dann über die Abschlussplatzierungen. Bei Gleichstand nach Punkten entscheidet der bessere Torkoeffizient.

2. Auf- und Abstiegsregelung in den einzelnen Ligen

2.1. Regionalliga Südost

Die Regionalliga Südost setzt sich aus neun Mannschaften zusammen: Atting II, SU Augsburg I, TV Augsburg II, Bernhardswald II, Deggendorf I, Dillingen I, Donaustauf I, TG Höchststadt-Erlangen I, Pleystein I. Es wird eine Einfachrunde ausgespielt. Der Erstplatzierte ist Meister der Regionalliga Südost und zum Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd berechtigt. Bei einem etwaigen Aufstiegsverzicht geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten über. Sollte auch dieser auf den Aufstieg verzichten, geht das Aufstiegsrecht auf den Drittplatzierten über. Verzichtet auch diese Mannschaft auf den Aufstieg, geht das Aufstiegsrecht auf eine andere Regionalliga über. Der Letztplatzierte der Regionalliga steigt wahlweise in die Oberliga bzw. Landesliga ab.

Die Regionalliga 2013 ist auf maximal zehn Mannschaften begrenzt. Sollten mehr als zehn Mannschaften melden, sind zuerst – sofern vorhanden – der bzw. die eventuellen Absteiger aus der 2. Bundesliga Süd qualifiziert. Danach kommen entsprechend ihrer sportlichen Rangfolge die Regionalligamannschaften aus dem Jahr 2012 mit Ausnahme des sportlichen Absteigers, dann entsprechend ihrer sportlichen Rangfolge die Oberligamannschaften aus dem Jahr 2012 mit Ausnahme des sportlichen Absteigers, dann entsprechend ihrer sportlichen Rangfolge die beiden sportlichen Aufsteiger aus der Landesliga 2012, dann der sportliche Absteiger aus der Regionalliga, dann der sportliche Absteiger aus der Oberliga und schließlich etwaige Nachrücker aus der Landesliga 2012. Voraussetzung für die Teilnahme an der Regionalliga 2013 ist mindestens eine Nachwuchsmannschaft im Spielbetrieb des BRIV, wahlweise Bambini, Schüler, Jugend oder Junioren. Eine Mannschaft der Regionalliga, die im Folgejahr keine Nachwuchsmannschaft mehr meldet, darf nur in der tiefsten Liga (Landesliga) an den Start gehen.

2.2. Oberliga

Die Oberliga setzt sich aus sechs Mannschaften zusammen: Geltolfing, Hirschau, Höchststadt-Erlangen II, Neubeuern, Schwabach, Straubing. Es wird eine Einfachrunde ausgespielt. Der Erstplatzierte ist Meister der Oberliga. Der Letztplatzierte steigt in die Landesliga ab. Alle nichtabgestiegenen Mannschaften haben im Folgejahr die Wahl, entweder erneut für die Oberliga zu melden oder – sofern sie über eine Nachwuchsmannschaft im Spielbetrieb verfügen – für die Regionalliga Südost. Bei mehr als zehn gemeldeten Regionalligamannschaften gelten die Bestimmungen von 2.1. dieser Durchführungsbestimmungen.

2.3. Landesliga

Die Landesliga setzt sich aus achtzehn Mannschaften zusammen, die in drei regionale Gruppen Nord, Mitte und Süd eingeteilt werden. Nord: Bamberg, Bernhardswald III, Donaustauf II, Ingolstadt I, Pleystein II, Weiden; Mitte: SU Augsburg II, TV Augsburg III, Deggendorf II, Dillingen II, Ingolstadt II, Lohhof; Süd: SU Augsburg III, TSG Augsburg, Ingolstadt III, Königsbrunn, Marktoberdorf, Schwabmünchen II.

Jede Gruppe spielt eine Einfachrunde aus. Die Erst- und Zweitplatzierten einer jeden Gruppe sowie die beiden punktbesten Drittplatzierten (nach Punkt-/bzw. Torkoeffizient) qualifizieren sich für ein eintägiges Endturnier, wobei der beste Erstplatzierte (nach Punkt/Torkoeffizient) auf den zweitbesten Drittplatzierten (nach Punkt/Torkoeffizient) trifft (= Viertelfinale 1), der zweitbeste Erstplatzierte auf den besten Drittplatzierten (= Viertelfinale 2), der drittbeste Erstplatzierte auf den drittbesten Zweitplatzierten (= Viertelfinale 3) und der beste Zweitplatzierte auf den zweitbesten Zweitplatzierten (= Viertelfinale 4). Die Sieger treffen in einer Halbfinalrunde aufeinander, wobei der Sieger aus Viertelfinale 1 gegen den Sieger aus Viertelfinale 3 spielt (= Halbfinale 1), und der Sieger aus Viertelfinale 2 gegen den Sieger aus Viertelfinale 4 (= Halbfinale 2). Die beiden Sieger treffen im Finale aufeinander und ermitteln den Meister der Landesliga. Nähere Bestimmungen ergeben sich aus den gesondert ausgewiesenen Durchführungsbestimmungen für das Landesliga-Endturnier.

Beide Finalteilnehmer sind zum Aufstieg in die Oberliga berechtigt. Unter der Voraussetzung, dass sie im Folgejahr über eine Nachwuchsmannschaft im BRIV-Spielbetrieb verfügen, dürfen sie sich auch um einen Aufstieg in die Regionalliga Südost bewerben. Sollten allerdings mehr als zehn Mannschaften für die Regionalliga 2013 melden, gelten die Bestimmungen von 2.1. dieser Durchführungsbestimmungen.

3. Meldepflicht bei Abwesenheit

Ist der offizielle Ansprechpartner oder der Schiedsrichterobmann eines Vereins abwesend oder nicht erreichbar (Urlaub, etc.), so ist der Verein verpflichtet, dies bei der SK zu melden und für den entsprechenden Zeitraum einen Vertreter zu bestimmen. Diese Änderung des/der Ansprechpartner(s) wird mit einem Verweis auf die entsprechende Dauer auf der BRIV-Homepage veröffentlicht.

4. Mannschaftswechsel innerhalb eines Vereins

Für die Saison 2012 gelten hinsichtlich eines Mannschaftswechsels innerhalb eines Vereins folgende Regelungen:

„Hochspielen“:

Ein Spieler kann innerhalb der gleichen (!!!) Altersklasse während der Saison maximal zweimal (d.h. in zwei Spielen) in den Mannschaften seines Vereins, die in einer höheren Liga oder anderen Staffel der gleichen Liga (dort jedoch nur von der tieferen in die höhere Mannschaft) spielen, in Pflichtspielen eingesetzt werden (Hochmeldung). Es dürfen jedoch pro Spiel von einer Mannschaft maximal drei Spieler mit Hochmeldung eingesetzt werden. Hinsichtlich dessen sind die Vorschriften der WKO zu beachten.

„Fester“ Mannschaftswechsel innerhalb der gleichen Altersklasse

Ein Spieler kann zu jedem Zeitpunkt der Saison über die o.a. Hochspielregelung hinaus innerhalb einer Altersklasse in eine Mannschaft seines Vereins, die in einer höheren Liga oder anderen Staffel der gleichen Liga (dort jedoch nur von der tieferen in die höhere Mannschaft) spielt, fest wechseln. Hierzu ist ein Passantrag an die ISHD-Passstelle zu schicken. Auf dem Passantrag ist „Mannschaftswechsel“ anzukreuzen. Ansonsten sind die Hinweise auf dem Formblatt „Spielerpassantrag“ zu beachten.

Mannschaftswechsel innerhalb eines Vereins in eine Mannschaft einer niedrigeren Liga sind nicht möglich.

5. Besondere Hinweise

In der Saison 2012 wurden die Staffelleiter darauf hingewiesen, dass

- Spielplanänderungen (Spielverlegungen) nach Beendigung der Abstimmung des Rahmenspielplanes einheitlich gem. WKO durchgeführt werden (kostenpflichtig in allen Ligen)
- SR-Ausweise, Zeitnehmer-Ausweise und Pässe in allen Ligen vorliegen müssen (auch im Schüler- und Bambinibereich)
- Spielberichte und Zusatzblätter nach einheitlichem Muster auf Vollständigkeit geprüft werden – fehlerhafte Angaben und unvollständige Ausrüstungen gem. WKO geahndet werden (kostenpflichtig)
- der Rahmenspielplan für die PlayOffs im Nachwuchsbereich, bzw. das Endturnier in den Landesligen einzuhalten ist – ein Verzicht auf die Ausführung eines Spieles wird wie „Nichtantreten“ gem. WKO behandelt
- die Ergebnismeldung spätestens 1 Stunde nach Beendigung eines Heimspieltages an die Ergebnis-Hotline unter Angabe aller notwendigen Informationen (siehe Hinweisblatt für Heimspieltage 2012) zu erfolgen hat (kostenpflichtig)

6. Durchführungsbestimmungen Nachwuchs

Die Durchführungsbestimmungen für die Nachwuchsligen sind ab der Saison 2012 gesondert verfasst und in einem eigenständigen Dokument im Downloadbereich auf der BRIV-Homepage zu finden.

**Für die Ergebnismeldung:
Per SMS: 0152-57247631
oder
per E-Mail an:
ergebnismeldung@briv-online.de**